finma
Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA
Autorité fédérale de surveillance des marchés financiers FINMA
Autorità federale di vigilanza sui mercati finanziari FINMA
Swiss Financial Market Supervisory Authority FINMA

Risikoanalyse Banken / KAG

Anhang 12 zum RS 12/xx

Institut, Domizil:	
Zulassung:	
Aufsichtskategorie	
Prüfgesellschaft:	
Prüfungsjahr:	

Allgemeine Risikoeinschätzung:

Zu allen von der FINMA gemäss den jeweiligen Standardprüfstrategien vorgegebenen Prüfgebieten und -feldern ist die Einschätzung der Prüfgesellschaft abzugeben. Weitere Gebiete müssen durch die Prüfgesellschaft ergänzt werden, falls sie Risiken beim Beaufsichtigten sieht, die von den vorgegebenen Prüfgebieten und -feldern nicht abgedeckt werden.

Beschreibung des Risikos:	Jedes einzelne aufgeführte Risiko innerhalb des Prüfgebiets / -felds muss konkret (falls möglich unter Angabe von Daten) beschrieben werden.
Ausmass/Umfang:	Von der Prüfgesellschaft ist die Einschätzung abzugeben, in welchem Umfang der Beaufsichtigte betroffen wäre, wenn sich das Risiko manifestiert. Dabei ist eine qualitative Einschätzung auf einer Skala 1-10 vorzunehmen (1=geringes Risiko, 10=sehr hohes Risiko)
Eintrittswahrscheinlichkeit:	Von der Prüfgesellschaft ist eine (subjektive) Schätzung über die Eintrittswahrscheinlichkeit des jeweiligen Risikos abzugeben (gering, mittel, hoch, sehr hoch)
Inhärentes Risiko (brutto):	Die Verknüpfung des Ausmasses / Umfangs mit der Eintrittswahrscheinlichkeit bestimmt das Bruttorisiko, das von der Prüfgesellschaft in die Ausprägungen tief, mittel oder hoch klassifiziert wird.
Kontrollrisiko:	Das Kontrollrisiko berücksichtigt die Angemessenheit und die Wirksamkeit der internen Kontrollen. Das Kontrollrisiko kann tief (effektiv angemessene und wirksame Kontrollen) - mittel (Feststellung der Existenz von Kontrollen) - hoch (keine Prüfungen durchgeführt / keine Klarheit über bestehende Kontrollen) sein.
Kombiniertes Risiko (Netto):	Das kombinierte Risiko ergibt sich aus der Formel "inhärentes Risiko x Kontrollrisiko". Das kombinierte Risiko kann tief - mittel - hoch oder sehr hoch sein.
Rangordnung der Risiken:	Die Risiken sind von der Prüfgesellschaft nach dem Bruttorisiko bzw. nach dem Nettorisiko zu ordnen. Es wird eine Rangordnung auf einer Ordinalskala dargestellt ("Risiko x ist schwerwiegender als Risiko y") und damit eine Rangfolge beginnend mit 1 (schwerstwiegendes Risiko) in absteigender Reihenfolge aufgestellt.

Prüfgebiet / Thema	Prüffeld / Risiko	Beschreibung des Risikos	Ausmass / Umfang	Eintritts-wahrscheinlichkeit	Inhärentes Risiko (brutto)	Rangordnung der Risiken (brutto, Top 10)	Kontrollrisiko	Kombiniertes Risiko - unter Einbezug des Kontrollrisikos (netto)	Rangordnung der Risiken (netto, Top 10)
Eigenmittel/Solvenz									
Geschäftsrisiken	Kreditrisiken								
Geschäftsrisiken	Marktrisiken								
Geschäftsrisiken	Operationelle Risiken								
Geschäftsrisiken	…								
Liquidität									
Risikokonzentrationen	Risikoverteilungsvorschriften								
Risikokonzentrationen	Refinanzierung								
Corporate Governance	Corporate Governance								
Corporate Governance	Vergütungen								
Corporate Governance	Organgeschäfte								
Interne Organisation und IKS	Internes Kontrollsystem								
Interne Organisation und IKS	Outsourcing/Delegation								
Einhaltung GwG-Vorschr.									
…									
Weitere Risiken…									